

INTENSIVKINDER-SOMMERFEST DER REGIONALGRUPPEN HAMBURG UND SCHLESWIG-HOLSTEIN

in Verbindung mit dem einjährigen Bestehen des Lufthafens

Samstag, der 9. Juni 2012 – pünktlich um 6:30 Uhr klingelte mein Wecker.

Um 7:00 Uhr saß ich bereits im Auto und machte mich auf den Weg zu Familie Rüß.

Ich bin Kinderkrankenschwester beim Ambulanten Intensiv Pflegedienst und arbeite seit 2 Jahren bei Philipp.

Nach dem Frühstück mit der Familie, machten wir uns auf die Reise zum Bauernhof Struve in Wennbüttel bei Heide am Nord-Ostsee-Kanal, um dort das Hamburger Sommerfest von INTENSIVkinder zuhause e.V. in Verbindung mit dem einjährigen Bestehen des Lufthafens zu feiern.

Als wir nach 120 kilometerlanger Autofahrt den Bauernhof erreichten, wurden wir schon erwartet und von dem Bauern freundlich begrüßt.

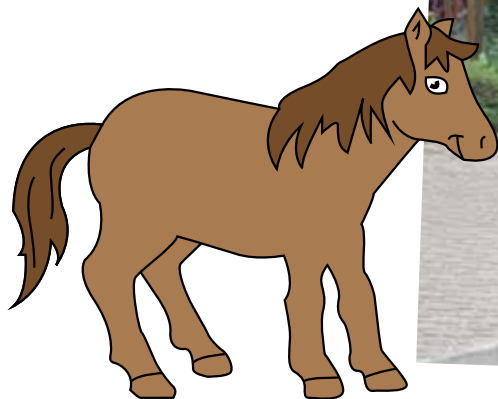
Alles war schon vorbereitet. Die Tische waren hübsch mit Getränken und Blümchen gedeckt und der Grill stand bereit.

Langsam kamen unterschiedliche „Busse“ angefahren und bald waren wir vollzählig.

Zu den Gästen zählten neben betroffenen INTENSIVkinder- Familien auch zwei Kinder aus dem Lufthafen mit Krankenpflegern und Dr. Benjamin Grolle, Arzt der Beatmungsambulanz des Lufthafens mit seiner Tochter.

Nun durften wir uns den Bauernhof ansehen. Es ging zuerst in den Kuhstall, dann zu den beiden Hängebauschweinen, zu den Kälbern, zu den Hühnern und Kaninchen und als





letztes durften wir eine schwangere Stute bestaunen.

Von der frischen Landluft bekamen wir alle bald Hunger und der Grill war bereits heiß. Dem Buffet fehlte es an nichts, denn jeder brachte etwas für die Allgemeinheit mit.

Es wurden nette Gespräche geführt und man konnte sich austauschen.

Für die Geschwisterkinder kam eine Zirkuspädagogin, die mit den Kindern eine kleine Zauber-show einstudierte. Die Kinder haben uns dann stolz ihre neu erlernten Tricks vorgeführt. Sie hatten sichtlich viel Spaß.

Natürlich durfte auch das Pony-Reiten auf einem Bauernhof nicht fehlen.

Leider hatten wir ein wenig Pech mit dem Wetter und wurden immer wieder vom Regen überrascht. Dennoch war es ein sehr schöner Nachmittag, der allen sehr viel Freude bereitet hat. Ich hoffe, dass ich bald wieder an einem so tollen Event dabei sein kann.

*Martina Einbrodt,
Kinderkrankenschwester,
tätig bei Familie Rüß in Hamburg*